Sitzungsprotokoll

über die

5. Gemeinderatssitzung

vom 06. Oktober 2010 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20:05 Uhr - Ende: 23:25 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister-Stellvertreter:	Martin Kammerlander
Gemeinderäte:	Karl Geisler Walter Geisler Günther Hauser Dietmar Tschugg Siegfried Stöckl Josef Haberl jun. Stefan Hochstaffl Christine Hoflacher Gerald Dejaco

Außerdem anwesend:

Christoph Haas, Wolfgang Wegscheider, Hans-Peter Bernardi, Wolfgang Hollaus, Karl Egger, Greta Duschek, Maria Stöckl, Sigrid Kammerlander, Martin Brabant, NR Franz Hörl

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren: -

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hier von 11 - die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des 4. Sitzungsprotokolls vom 03.08.2010;
- 2) Antrag der Almhof-Kammerlander GmbH für die Errichtung eines Gehsteiges bei der Gmünder-Bach Brücke;
- 3) Projekt Verbauungsmaßnahme „Zaberbach“ – Interessentenbeiträge;
- 4) Beratung bzgl. Anfrage von Maria Stöckl betreffend Anschluss des „Scheirerhauses“ an das örtliche Kanalnetz;
- 5) Besprechung betreffend zukünftiger Leitung der Bücherei Gerlos;
- 6) Bericht des Bürgermeisters über das Projekt Heizwerk/Garagen/Wohnungen im Ortsteil Mitterhof;
- 7) Sanierung Gerlos-Rutschung – Übernahme des Interessentenbeitrages;
- 8) Bericht bzgl. Trinkwasserversorgung – Beratung über Sanierung bzw. Erneuerung Tiefbrunnen gemäß Schreiben von Dr. Gert Gasser vom 3.8.2010;
- 9) Bericht des Bürgermeisters bzgl. Projekt Kletterturm;
- 10) Schibusangelegenheit;
 - Beschlussfassung der Überschreitung
 - Vorbesprechung über weitere Vorgehensweise
- 11) Beschlussfassung für die Vergabe der Arbeiten für die Ausarbeitung der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes lt. Angebot von Architekt DI Günther Eberharter;
- 12) Beschlussfassung über die Erhöhung des Prozentsatzes auf 4 % bei der Vorschreibung des Erschließungskostenbeitrages gemäß Schreiben BH-Schwaz;
- 13) Bericht des Bürgermeisters betreffend Förderungen zum Ausbau des Kindergartens;
- 14) Beratung bzgl. der Vergabe der Winterdienstarbeiten;
- 15) Bläserkonzert Pfarrkirche Gerlos am 26.9.2010 anlässlich Jubiläumsjahr 150-Jahre BMK-Gerlos – Antrag der Musikkapelle auf Übernahme der Kosten;
- 16) Übernahme der Konsumationskosten beim Erntedankfest der Jungbauern am 03.10.2010;
- 17) Allfälliges;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1)

Das **Sitzungsprotokoll** des Gemeinderates vom 03.08.2010 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.

2)

Bgm Haas berichtet über den Antrag der Almhof-Kammerlander GmbH für die Errichtung eines Gehsteiges oberhalb der Gmünder-Bach Brücke und der Aufstellung einer 30 km/h Tafel. Da die bestehende Brücke sehr schmal ist, besteht eine Gefahr für Kinder, Mütter mit Kinderwagen usw.. Laut GR Geisler Walter würde die Fa. Almhof-Kammerlander die Brücke errichten und vorfinanzieren, die Gemeinde sollte die Kosten 2011 refundieren. Das eingeholte Angebot liegt bei ca. 8.000 Euro.

Bgm. Haas möchte ein weiteres Angebot einholen und gibt weiters zu bedenken, dass hierfür eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich ist. Ebenso muss vor konkreter Planung mit der Wasserbauverwaltung sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung gesprochen werden. Die „Fußgängerbrücke“ müsste nach Ansicht des Gemeinderates mind. eine Breite von 1,50 m aufweisen.

Grundsätzlich wird das Projekt befürwortet, eine Abstimmung erfolgt, sobald ein konkretes Angebot vorliegt sowie die weiteren erforderlichen Maßnahmen bekannt sind.

Der Aufstellung einer 30 km/h Tafel wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

3)

Bgm. Haas berichtet, dass beim Projekt „Zauberbach“ ca. 1 Mio. m³ Material abrutschgefährdet ist. Die Baumaßnahmen beinhalten ein Monitoring - System mit Ampelregelung (Kosten 1,5 Mio. EUR) – wobei vom Bund 30%, vom Land Tirol 15%, von der Landesstraße 45% sowie von den betroffenen 5 Gemeinden 10% übernommen werden. 2/3 der Kosten für die 5 betroffenen Gemeinden (Zell am Ziller, Rohrberg, Hainzenberg, Gerlosberg und Gerlos) werden vom Talvertrag übernommen, sodass ein Betrag von 50.000,- auf 3 Jahre für die Gemeinden übrig bleibt. Der Aufteilungsschlüssel zwischen den Gemeinden wurde noch nicht fixiert.

GR nimmt die Vorgangsweise zur Kenntnis;

4)

Bgm. Haas berichtet mittels Präsentation auf Leinwand über die örtliche Situation betreffend den Kanalanschluss für das „Scheirerhaus“. Der betroffene Grundeigentümer Haas Erich möchte, dass seine Wiesenflächen entwässert werden (ca. 10 Baggertage geschätzt). Die Länge des Kanals beträgt ca. 50 lfm, wobei Bgm. Haas feststellt, dass die Gemeinde derzeit keine Mittel hierfür zur Verfügung hat. Die Kosten für die Entwässerung der Wiesenflächen für Haas Erich würden bei weitem die Entschädigungssummen übertreffen, die bisher in solchen Fällen geleistet wurden und stellt daher eine Ungleichbehandlung dar. Bgm. Haas ist der Meinung, dass die Gemeinde auch für zukünftige Fälle auf diese Forderung nicht eingehen kann.

GV Stöckl Siegfried verweist auf die Gemeindeordnung, wonach die Gemeinde das „Scheirerhaus“ an den Kanal anschließen muss. Bgm. Haas erläutert, dass lt. Gesetz die Gemeinde nicht zum Anschluss von Gebäuden im Freiland verpflichtet ist.

Bgm Haas erklärt weiters, dass Frau Stöckl derzeit keinen HWS anmelden könnte, da sich das Gebäude in der „Roten Zone“ des Riederbaches befindet und daher nicht für den ganzjährigen Wohnbedarf geeignet ist.

Es werden weitere Kanalverlegungs-Möglichkeiten diskutiert. Bgm wird mit Anrainer Eberharter Franz Gespräche aufnehmen, er ist der Meinung, dass grundsätzlich jedes Gebäude im Gemeindegebiet einen ordentlichen Kanalanschluss haben muss.

GR nimmt dies zur Kenntnis;

5)

Bgm. Haas informiert den Gemeinderat, dass Frau Gabi Egger nur noch bis Weihnachten die Bücherei Gerlos leiten wird. Der Zeitaufwand beträgt ca. 2-3 Stunden an etwa 3 Tagen in der Woche (Verwaltung, Bestellung etc.). Die Gemeinderäte sollen sich mit Leuten, die in Frage kämen, in Verbindung setzen. In der nächsten Gemeindezeitung wird darauf hingewiesen. Sollte sich keine Person finden, wird eventuell eine Ausschreibung erfolgen. GV Dejaco stellt die Frage betreffend Kirchenorgel. Bgm Haas will in dieser Frage Gespräche mit der Landjugend führen. Wolfgang Wegscheider berichtet von Möglichkeiten über die Musikschule Zillertal.

GR nimmt dies zur Kenntnis;

6)

Bgm. Haas berichtet über das Projekt „**Hackschnitzelheizungsanlage**“. Die Energie Tirol hat errechnet, dass ca. 70% der Ortschaft angeschlossen werden könnten. Der geplante Standort für die Heizanlage wäre westlich der „Bärlihöhle“. Dieser Standort wird von der Bioenergie Tirol als sehr günstig erachtet, da mit relativ kurzen Leitungslängen ein Großteil der Ortschaft erschlossen werden könnte. Ein ähnliches Projekt läuft bereits in der Gemeinde Lermoos. Für den Betrieb ist eine Gesellschaftsgründung erforderlich.

Die Bioenergie hat angeboten, ein entsprechendes Modell auszuarbeiten. Auch eine Stromerzeugung wäre prinzipiell möglich. Die geschätzte Dauer der Amortisation beträgt 15 Jahre. Bgm. Haas bietet an, mit GR zur Besichtigung nach Lermoos oder zur Fa. Binder, Fügen, zu fahren.

Desweiteren ist in diesem Bereich die Errichtung einer **Garage** geplant. Die Errichtung von ca. **60-70 Miet-Wohnungen** (Einheimische, Gerloser Jugend, Personal, betreutes Wohnen für ältere Menschen) wäre ebenfalls denkbar.

Die Kosten pro Stellplatz betragen laut Vorplanung durch DI Eberharter nach bisherigen Berechnungen ca. EUR 12.530 bei einer Anzahl von mind. 120 Stellplätzen.

Der Bürgermeister erklärt, dass für die Erschließung vorstehender Vorhaben eine Brücke errichtet werden muss.

Die Straßenführung würde zwischen Dorferhäusl und Waldhof erfolgen, wobei der Brückenkörper als 2-spurige Straße ausgeführt werden müsste (Breite der Brücke).

Die Erschließung des Heizwerkes wäre auch über die bestehende Straße abzweigend von der „Oberwirts-Brücke“ Richtung „Bärlihöhle“ möglich.

Kostenschätzung für die Garage: 1,5 Mio. Euro
Kostenschätzung für Brücke: 420.000,- Euro
Kostenschätzung für Gebäude: 5 Mio Euro

Der GR beschließt einstimmig, in die „Vorerhebungsphase“ einzutreten, d.h., die Ausarbeitung eines Modells mit äußerer Erschließung (Bioenergie Tirol) wird in Auftrag gegeben. Die Kosten für den Entwurf des Projektes belaufen sich auf ca. EUR 15.000,- mit Vorentwurf (äußere Erschließung mit Modell und Ortsansicht).

7)

Bgm berichtet, dass beim Wildbach-Projekt „Gerlos-Rutschung“ im Bereich der Ebenhütten-Lacke eine Sanierung erforderlich ist. Kosten der Sanierung: ca. EUR 6.000, die Gemeinde Gerlos muss 2/3 übernehmen.

Der GR beschließt einstimmig die Kostenübernahme.

8)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Sanierung des bestehenden Tiefbrunnens ähnliche Kosten wie der Neubau eines Tiefbrunnens verursachen würde.

Laut DI Gert Gasser bestünde auch die Möglichkeit, im hintersten Bereich des Schönachtales von Herrn Franz Kammerlander ein Grundstück im Ausmaß von ca. 10 x 10 m anzukaufen und auf diesem einen neuen Tiefbrunnen zu errichten. Hier wäre wahrscheinlich auch das Quellschutzgebiet aufgrund des Einzugsgebietes leichter auszuweisen –somit könnte der Brunnen ganzjährig betrieben werden. Laut DI Gasser müsste jedoch eine Probebohrung erfolgen. Die notwendige Bohrtiefe beträgt 16-20 m, Kosten pro lfm: EUR 90,-. Die Gesamtkosten der Bohrung betragen ca. EUR 7.000;

Entsprechende Angebote für die Durchführung der Bohrung sind einzuholen.
GR nimmt dies zur Kenntnis.

9)

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Kletterturm Probleme durch Verzögerungen der ausführenden Firma aufgetreten sind, welche später kam und dadurch die vorläufige Fertigstellung ca. 1 Monat später erfolgte. Im Bauverfahren war der Konsens mit Öffentlichem Wassergut und der WLV sehr schwierig zu finden.

Bei der Prüfung durch den TÜV wurde festgestellt, dass das statische Konzept nicht dem Plan entspricht. Die Statik wird noch einmal überprüft. Der Turm bleibt bis auf weiteres gesperrt und wird erst nach OK des TÜV wieder geöffnet.

GV Dejaco fragt an, ob ein Vertrag zwischen Lift und Gemeinde vorliegt. Bürgermeister Haas erklärt, dass eine fixe Zusage besteht aber ein Vertrag erst nach Abschluss aller Arbeiten, bzw. Vorlage aller Kosten ausgearbeitet wird.

GR nimmt die Vorgangsweise zur Kenntnis.

10)

Bgm. Haas erläutert anhand einer Gegenüberstellung die Kosten des Schibusses und die Überschreitung der veranschlagten Kosten gemäß Haushaltsplan von EUR 130.000,- um EUR 36.290,63.

GV Dejaco und GV Stöckl vom Überprüfungsausschuss kritisieren, dass die Zahlen nicht dem Haushaltsplan 2010 entsprechen und keinerlei Verträge über den 1/3 Anteil an den Schibuskosten existieren. Ihrer Meinung nach dürften keinerlei Überschreitungen ohne GR-Beschluss getätigt werden.

Der Bürgermeister erwidert, dass GV Dejaco bei jedem GR-Beschluss zugegen war und selbst ebenso von einer funktionierenden Infrastruktur profitieren würde. Nach Ansicht des Bgm muss der GR-Beschluss der Kostenbeteiligung reichen.

GF Hörl Franz erläutert auf Anfrage des Bürgermeisters seine Sicht in dieser Angelegenheit. Er bietet an, die Rechnungen überprüfen zu lassen und lädt den Überprüfungsausschuss zur Kontrolle ein. Seiner Meinung nach ist der Schibusverkehr öffentlicher Verkehr und somit die Gemeinde dafür zuständig. Trotzdem ist die Liftgesellschaft zur Zusammenarbeit weiterhin bereit. Für ihn zähle in Gerlos noch die Handschlagqualität, aber es könnten ab jetzt gern Verträge abgeschlossen werden.

In der weiteren Diskussion stellt Bgm. Haas fest, dass eine Subvention des Schibusses in der momentanen Situation in dieser Höhe nicht mehr möglich sein wird. Welchen Beitrag die Gemeinde in Zukunft zum Erhalt und Betrieb des Schibusverkehrs leisten kann, wird im Zuge der Erstellung des Haushaltsplanes 2011 ermittelt werden.

GR Hauser erklärt die chronologische Entstehung der Situation seit 2006 aus Sicht des Tourismusverbandes aufgrund des Zusammenschlusses der TVBs Gerlos mit Zell am Ziller und plädiert auf Zusammenarbeit.

Abstimmung: Genehmigung der Überschreitung von EUR 36.290,63

JA: 6, NEIN: 5 (GV Stöckl stimmt aufgrund der Vorgangsweise mit nein).

11)

Das bestehende Raumordnungskonzept für die Gemeinde Gerlos wurde im Jahr 2002 beschlossen und ist für 10 Jahre gültig. Gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 muss vor Ablauf der Gültigkeit eine Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes erfolgen. Aus diesem Grund hat der seit 10 Jahren für die Gemeinde Gerlos tätige Raumplaner DI Günther Eberharter, Strass, ein Angebot erstellt. Die Kosten betragen EUR 20.750,- netto, wobei laut Auskunft von DI Eberharter 50 % vom Land Tirol subventioniert werden.

Es ist daher geplant, noch Ende 2010 mit der Phase der Bearbeitung zu beginnen. Bgm. Haas schlägt daher vor, weiterhin mit DI Eberharter weiterzuarbeiten.

GR beschließt einstimmig, Raumplaner Eberharter mit den Arbeiten für die Fortschreibung des RO-Konzeptes zu beauftragen.

12)

Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz hat die Gemeinde Gerlos aufgefordert, die Erhöhung des Prozentsatzes des von der Landesregierung festgesetzten Erschließungskostenfaktors bei der Vorschreibung des Erschließungskostenbeitrages von 3% auf 4% (bisher 3% = 2,47 – neu 4% = 3,30) zu erhöhen.

Der GR beschließt einstimmig die Erhöhung des Prozentsatzes von 3% auf 4% ab dem Jahr 2011.

13)

Bgm Haas erläutert vorweg, dass entgegen anderen Behauptungen jedes Kind in Gerlos die Möglichkeit des Kindergartenbesuches haben wird. VizeBgm Martin Kammerlander erläutert die Möglichkeiten der Förderungen für die Erweiterung im Kindergartenbereich (ca. EUR 70.000,- bei Verwirklichung innerhalb der nächsten 2 Jahre). Der vom Planungsbüro Machné ausgearbeitete Entwurf wird dem GR zur Kenntnis gebracht.

Es wird demnächst ein Lokalausgleich mit Frau Mag. Hutz vom Amt der Tiroler Landesregierung stattfinden und dabei die Möglichkeiten besprochen.

GR nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

14)

Vertagt, da Vergleichsangebote der Fa. Hölzl nicht eingetroffen sind.

15)

GR beschließt einstimmig die Übernahme der Kosten für das Bläserkonzert am 26. Sept. 2010 in der Pfarrkirche Gerlos nach Antrag der BMK Gerlos in Höhe von EUR 1.240,-.

16)

GR beschließt einstimmig die Übernahme der Kosten nach Antrag der Landjugend/Jungbauernschaft Gerlos in Höhe von EUR 250,-.

17)

Allfälliges:

- a) Einweihung der Landesstraße am Mittwoch, 13.10.2010 um 13:30 beim Bauhof. Bgm bittet den GR, dieser möglichst vollzählig beizuwohnen. Catering durch die Tourismusfachschule Zell, etwa 60 Gäste werden erwartet.
- b) Eberharter Antonia wird, bis sie im Altenwohnheim Zell/Ziller einen Heimplatz erhält, bis auf weiteres im Altenheim Axams aufgenommen. Es entstehen dadurch zusätzliche Kosten für die Gemeinde, da die Gemeinde Gerlos nicht zum dortigen Sprengel gehört. Bgm berichtet, dass bereits Interventionen erfolgt sind und Frau Eberharter im AWH Zell auf Wartepplatz 7 gereiht ist.
- c) Im Bereich Einfahrt Hotel Alpina, Hausleite und Hotel Kröllner werden für den kommenden Winter Straßenspiegel benötigt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines Spiegels, der nicht beheizt werden muss (Kosten ca. EUR 780,- pro Spiegel 40 x 60) zu Testzwecken.
- d) Angebote der Zillertaler Versicherung und der UNIQA für Versicherungspakete für Gemeindegebäude und Fuhrpark etc. liegen vor. Abweichungen in den Angeboten (u.a. Selbstbehalt, Glasbruchfrage, Vereine) sind vorhanden. Bgm schlägt vor, dass der Gemeindevorstand die Angebote mit Herrn Josef Heim abklärt. GR nimmt dies zur Kenntnis.
- e) Bgm. berichtet, dass die Bergrettung Gerlos bzw. der TVB in der Rieder-Klamm einen Klettersteig errichten möchte. Laut Fa. HTB-Technik wäre dies mittels einfacher Installation durch Konsolen und Brüstung möglich, ein Angebot liegt jedoch noch nicht vor.

Seitens der Gemeinde Gerlos wurde dem TVB in Vorgesprächen mitgeteilt, dass es wahrscheinlich nicht möglich sein wird, sich finanziell an diesem Projekt zu beteiligen.

GR nimmt dies zur Kenntnis.

- f) GV Dejaco berichtet über die Abschnittsübung der Feuerwehren des Abschnittes Zell am 8. Okt. 2010 in Gerlos und stellt den Antrag auf Übernahme der Konsumationskosten durch die Gemeinde Gerlos (ca. 80 Personen). GR beschließt einstimmig die Übernahme der Kosten.

Der Bürgermeister

Andreas Haas